

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates**  
**am Donnerstag, dem 17. Oktober 2019,**  
**im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** begrüßt die **Mitglieder des Gemeinderates**, Christian **Dehmer** (Tiefbautechnisches Büro Köhl), Bertram **Wegner** (Stadtplanung Wegner), Julia **Henneberger** (neue Mitarbeiterin) sowie die beiden der Sitzung beiwohnenden **Zuhörerinnen**.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 2

### **Genehmigung der Niederschrift vom 19. September 2019**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 19. September 2019 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 3

### **Beratung und Beschluss über den Bauantrag der Eheleute Franziska und Florian Thürmer: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Flurnummer 1005/12 (Am Speierling 10)**

#### **Sachverhalt:**

Die Eheleute Franziska und Florian Thürmer beabsichtigen, in den „Neun Morgen“ auf dem Grundstück Flurnummer 1005/12 (Am Speierling 10) ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage zu errichten.

Da die Bauwerber von der im Bebauungsplan festgesetzten Bedachung abweichen wollen (zulässig sind nur symmetrische Satteldächer auch mit Krüppelwalm mit einer Dachneigung zwischen 28 und 35 Grad; geplant ist ein Pultdach mit einer Neigung von 10 Grad und ein Flachdach mit einer Neigung von 1,5 Grad), benötigen sie eine Befreiung nach § 31 Absatz 2 des Baugesetzbuches.

Nachdem im Plangebiet bereits die unterschiedlichsten abweichenden Dachformen existieren und die Nachbarn der Planung zugestimmt haben, sieht die Verwaltung keinen Grund, das gemeindliche Einvernehmen in diesem Fall zu verweigern.

Weil es aber das erste Dach dieser Ausprägung ist, bleibt die Entscheidung dem Plenum vorbehalten. Es wird heute um Meinungsbildung und Entschließung gebeten.

Nach kurzer Aussprache fassen die **Mitglieder des Kommunalparlaments** folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben der Eheleute Franziska und Florian Thürmer (Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Flurnummer 1005/12) das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmung: **15 : 0**

## **TOP 4**

### **Benachrichtigungen und Anfragen**

#### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

##### **1.1 Sachstandsbericht zum Feuerwehrgerätehausbau**

Am Mittwoch, dem 09.10.2019, fand die Auftaktbesprechung zum Feuerwehrgerätehausbau mit der Firma Balthasar Höhn statt. Aktuell laufen die Untersuchung des Baugrunds zum Ausschluss möglicher Verunreinigungen sowie die Koordinierungsgespräche mit der Mainfranken Netze GmbH (Strom- und Erdgasanschluss) und der Deutschen Telekom (Telefonanschluss). Der „Erste Spatenstich“ soll in der 45. KW erfolgen. Danach beginnt die eigentliche Bauphase.

##### **1.2 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen**

19.10.2019	Musikverein; Musical-Abend zum 20sten Gründungsjubiläum
27.10.2019	Seniorentreff Gemeindehaus; Herbstessen
03.11.2019	Schützenverein; Frühschoppen und Mittagessen

08.11.2019	SPD / Freie Bürger; Kirchweih
08. – 09.11.2019	Förderverein Musiktreff; November-Vibrations
10.11.2019	Kita „St. Martin“; Martinszug
16.11.2019	KKC im TSV; Eröffnung der Faschings-Session 2020
17.11.2019	Gemeinde; Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Andreas **Borst** empfiehlt, den neuen Anhänger geschützt unterzustellen oder beim Abstellen zumindest zu kippen, damit sich kein Regenwasser auf der Ladefläche sammeln kann.

Die **Vorsitzende** nimmt den Hinweis auf und sagt zu, geeignete Optionen zu prüfen.

- 2.2 Gemeinderat Dominik **Hetzer** kommt auf das Schreiben der BN-Ortsgruppe Kleinrinderfeld zum mutmaßlichen Herbizid-Einsatz auf dem gemeindlichen Flurstück Nr. 1011/10 zu sprechen und fragt nach, was diesbezüglich veranlasst wurde.

Wir haben – erwidert Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – mit dem Anrainer des Grundstücks ein klärendes Gespräch geführt und die BN-Ortsgruppe Kleinrinderfeld hierüber schriftlich informiert.

Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** greift das Thema auf und erklärt, dass der Anrainer den Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels vermutlich deshalb veranlasst habe, weil er befürchtete, dass der Bewuchs der gemeindlichen Fläche wieder auf sein eigenes Grundstück übergreifen könnte. Um derartige Bedenken zu entkräften, rät er zu regelmäßigem Rückschnitt.

Der regelmäßige Rückschnitt – gibt ihm Verwaltungsleiter **Stadlbauer** zur Kenntnis – steht ohnehin schon auf der Agenda der Kollegen vom Bauhof. Darüber hinaus sollte sich die Lage hier noch weiter entspannen, da der vordere Bereich des Flurstücks Nr. 1011/10 zur gefahrlosen Erreichbarkeit des dortigen Unterflurhydranten demnächst asphaltiert wird.

In dieser Maßnahme sieht der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** eine Konterkarierung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.10.2018, der keine Asphaltierung des vorderen Bereichs der Fläche vorsieht.

Damals – so Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – wurde beschlossen, die Vegetation zurückzusetzen, um die ungehinderte Nutzung des Unterflurhydranten zu gewährleisten. In welcher Weise dies zu erfolgen hat, wurde nicht geregelt. Hier war die Verwaltung in der Pflicht. Als Kompromiss ist aber auch die Verwendung eines wasserdurchlässigen Pflasters denkbar. Wir werden die Baufirma um entsprechende Ausführung bitten.

- 2.3 Abschließend macht Gemeinderat Reiner **Spiegel** das Plenum darauf aufmerksam, dass der Randstreifen der gemeindlichen Grünanlage gegenüber des Medizinischen Versorgungszentrums unschöne Fahrspuren aufweist, weil Kraftfahrer dort immer wieder halb auf der Fahrbahn und halb auf dem Rasen parken.

Abhilfe – reflektiert die **Erste Bürgermeisterin** – könnten hier Findlinge bringen, die wir am Rand der Grünanlage platzieren. Ich werde diese Möglichkeit prüfen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:38 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsensbreder  
Erste Bürgermeisterin

Der Schriftführer:



Peter Emmert  
Verwaltungsfachangestellter

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **21. Nov. 2019** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsensbreder  
Erste Bürgermeisterin